



Tortue Hamburg heute eröffnet

Wo luxuriöse Zimmer auf trendsetzende Gastronomie trifft

Berlin, 21. Juni 2018 – Facettenreich, dynamisch und stilvoll – das Tortue Hamburg ist DAS Hotel, auf welches Deutschlands nördliche Metropole so lange gewartet hat. Hier paart sich typisch französisches Savoir Vivre mit jahrhundertealter Geschichte und einem Hang zum “bewussten” Leben. Hier pulsiert eben dieses Leben in einer Vielzahl an originell entworfenen öffentlichen und privaten Bereichen – von dem durchdachten Gastronomiekonzept und dem innovativen Hoteldesign ganz zu schweigen. Das Tortue Hamburg ist ein Ort zum Sehen und Gesehen werden – charmant geführt von den drei Design Hotels™ Originals Marc Ciunis, Carsten von der Heide und Anne-Marie Bauer, die nicht weniger als drei Designer für dieses Projekt zusammengebracht haben. Entstanden ist ein verführerischer Mix aus Eskapismus und großem Tamtam, ein Ort an dem hanseatischer Schick spürbare Realität wird.

www.designhotels.com/tortue-hamburg

Eine bessere Location kann es in Hamburg kaum geben. Das Tortue Hamburg ist integraler Bestandteil des restaurierten Stadthöfe-Quartiers und besticht in der Neustadt durch seine zentrale Lage, in unmittelbarer Nähe zum Rathaus, dem Shoppingdorado Neuer Wall und dem bekannten Jungfernstieg, von dem aus sich die Altstadt leicht entdecken lässt. Luxuriöse, internationale Stores und Restaurants zählen zu seinen Nachbarn, in einem belebten Viertel welches geprägt ist durch seine ständige Wandlung. Als Teil des Quartiers ist das sechsstöckige Gebäude im ehemaligen Amt für Stadtentwicklung (erbaut 1888) untergebracht - imposant und Zeitzeuge zugleich ist die rote Backsteinfassade des Luxushotels. Innen wurde so einiges umgestaltet. Unter der Ägide von David

DESIGN HOTELS™

PRESSEMITTEILUNG

Chipperfield Architects und dem in Hamburg ansässigen Stephen Williams Associates wurden Säulen behutsam restauriert und in das Designkonzept eingebunden. Meterhohe Decken und schmiedeeiserne Detailarbeiten harmonisieren mit original Fresken von Adrian Karbowsky aus dem Jahr 1910, Böden aus Mosaikfliesen und hohen, gewölbten Fenstern.

Sich Zeit nehmen und genießen mit allen Sinnen – das geht im Tortue. Üppige, weiche Materialien in den Zimmern, Restaurants und Bars animieren zum Längerbleiben und Zurücklehnen. Ausladende, historische Innenhöfe laden zum Verweilen, ja fast Faulenzen, ein und in den verschlungenen Gängen und Passagen lässt es sich hervorragend einfach nur mal bummeln. An den lässigen Lebensstil erinnert auch die warme, ja fast schon intim gehaltene Innengestaltung des Hotels, eine Referenz an die französische Besatzung der Stadt zwischen 1806 und 1814 – es wird gesagt, dass selbst Napoleon in diesem Viertel gelebt haben soll. Unterschiedliche Design-Epochen treffen auf wechselnde Farbschemata – ein erstaunlicherweise harmonisches Aufeinandertreffen verschiedener Muster und edlen Farben. Dezent, ja beinahe subtil, zieht sich das Thema der Schildkröte, französisch “tortue”, durch das Haus – sei es unaufdringlich im eleganten Emblem oder eindrucksvoll in Form einer kolossalen Bronze-Schildkröte am Eingang des Hotels, entworfen von Michael Brettschneider.

Drei Designer zeichnen für das Tortue verantwortlich. Nicht zu viel, bedenkt man die Vielzahl an verflochtenen, unterschiedlichen Bereiche. Die 114 Zimmer, acht Suiten und vier Longstay-Apartments strahlen schon beim Betreten dank des wunderbaren Mustermix, dezenten Farbgebungen und überlegten Proportionen eine Wohlfühlatmosphäre aus. Vornehme, aber einladende Zimmereinheiten hat Innendesignerin Kate Hume in ihrem ersten kommerziellen Großprojekt geschaffen. Sie kombiniert eigens für das Tortue Hamburg angefertigte Tapeten von Little Owl Design aus Amsterdam mit sanften Messinghängelampen von Arieti, hellgefliesten Bädern und Illustrationen aus Wasserfarbe der Hamburger Künstlerin Anne Katrin Stroeh. Französische Balkone an einigen der Zimmer runden das Flair ab.

In den Restaurants und Bars des Tortue Hamburg empfängt den Gast dann ein anderes Design. Keine Geringere als die in Hong Kong ansässige Joyce Wang wählte für das asiatische Restaurant Jin Gui ein dunkleres und verführerisches Interieur - geschickt unterbrochen von kleinen Zweier-Sofas, bezogen mit einem grafischen, wandteppichgleichen Stoff. Mit saisonalen, und wann immer auch möglich biodynamischen, Gerichten werden die Gäste hier, in der Glasveranda und auf der Terrasse im Innenhof verwöhnt. Andernorts ist die französisch-deutsche Brasserie gekennzeichnet von schwarzen Metrofliesen, geschwungene Sitznischen und Marmortresen. Hingucker ist auf jeden Fall das Kunstwerk aus Mosaikfliesen von Emma Biggs hinter der offenen Küche. Dass das Tortue beliebter Treffpunkt der Gesellschaft wird, liegt sicher auch den drei Bars – allen voran der von Stephen Williams designten „bar noir“ und Hume’s „bar bleu“ nahe der Lobby. Um dem ganzen noch die Krone aufzusetzen, eröffnet später im Jahr die Dachterrassen-Bar. Und wie soll es anders sein – auch hier heißt es sich Zeit nehmen und den Blick auf die von Herzog & de Meuron entworfene Elbphilharmonie zu genießen.

DESIGN HOTELS™ PRESSEMITTEILUNG



Informationen für die Redaktion

Um die Bilder direkt zu downloaden, klicken Sie [hier](#).

Für weitere Bilder in hoher Auflösung und um mehr Informationen über unsere Mitglieder Hotels zu erhalten, registrieren Sie sich im Design Hotels™ Newsroom press.designhotels.com

Ihr Ansprechpartner bei Design Hotels™:

Kai Simon, Head of PR

k.simon@designhotels.com

Tel.: +49 (0)30-8849400 30

Hotelreservierungen können Sie unter designhotels.com vornehmen oder unter der jeweiligen, kostenfreien Design Hotels™ Telefonnummer designhotels.com/toll-free-numbers

Über Design Hotels™

Design Hotels™ vermarktet eine handverlesene Kollektion von über 300 inhabergeführten Hotels weltweit. Diesen Häusern bietet Design Hotels™ eine internationale Plattform sowie umfangreiche Dienstleistungen von Positionierung, Vermarktung und Vertrieb bis zu Maßnahmen zur Umsatzoptimierung. Als Teil eines weltweiten kreativen Netzwerks sorgt Design Hotels™ außerdem kontinuierlich für Innovation und Austausch – in der Community, zwischen Gästen und Visionären aus anderen Branchen.

Kein Hotel bei Design Hotels™ gleicht dem anderen. Jedes besticht durch seinen Charakter, seine Geschichte und die Art und Weise, wie es sich in seine Umgebung einfügt. Alle Häuser verbindet ihre Einzigartigkeit. Sie alle sind geprägt von den Persönlichkeiten ihrer Macher, den Originals. Hoteliers, Designer und Kreativen. Erst ihre Leidenschaft macht aus guten Ideen besondere Erlebnisse.

DESIGN HOTELS™ PRESSEMITTEILUNG

Design Hotels™ wurde 1993 von CEO Claus Sendlinger gegründet. Hauptsitz der Gesellschaft ist Berlin, weitere Büros befinden sich in London, Barcelona, New York und Singapur. Das Unternehmen ist im Freiverkehr der Börse notiert.

Im November 2015 fiel der Startschuss für die Zusammenarbeit von Design Hotels™ und Starwood Preferred Guest (SPG®), die Mitgliedshotels eine größere und gleichzeitig selektivere Reichweite ermöglicht und der Design Hotels™- Community Zugang zu den Vorzügen des führenden Bonusprogramms der Branche verschafft. SPG® Mitglieder können in teilnehmenden Design Hotels™-Mitgliedshotels sowohl Starpoints sammeln, als auch einlösen. Als eines der drei führenden Treueprogramme von Marriott International bietet SPG seinen Mitgliedern die Möglichkeit ihr persönliches Konto mit denen von Marriott Rewards® und The Ritz-Carlton Rewards® zu verknüpfen, den Elite-Status zu erreichen und unlimitiert Punkte zu übertragen.

www.designhotels.com

www.designhotels.com/original-experiences